

# Suchergebnis

Name	Bereich	Information	V.-Datum
EXCON Services GmbH Neu-Isenburg	Rechnungslegung/ Finanzberichte	Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2019 bis zum 31.12.2019	21.10.2020



**EXCON Services GmbH**

**Neu-Isenburg**

**Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2019 bis zum 31.12.2019**

**BILANZ ZUM 31.12.2019**

**AKTIVA**

	31.12.2019	31.12.2018
	EUR	EUR
<b>B. ANLAGEVERMÖGEN</b>		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	1.042.623,89	1.204.778,67
II. Sachanlagen	160.124,50	113.171,81
III. Finanzanlagen	2.962.854,96	3.552.854,96
<b>C. UMLAUFVERMÖGEN</b>		
I. Vorräte	64.516,07	71.636,33
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.244.171,58	1.555.306,19
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten	113.997,98	16.667,18
<b>D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>		
	69.205,13	60.849,66
	6.657.494,11	6.575.264,80

**PASSIVA**

	31.12.2019	31.12.2018
	EUR	EUR
<b>A. EIGENKAPITAL</b>		
I. Gezeichnetes Kapital	1.000.000,00	1.000.000,00
II. Kapital der stillen Gesellschafter	1.207.697,09	2.497.297,76
III. Bilanzgewinn	0,00	0,00
	2.207.697,09	3.497.297,76
<b>B. KAPITAL DER STILLEN GESELLSCHAFTER</b>	1.930.785,50	1.949.733,51
<b>C. RÜCKSTELLUNGEN</b>	895.719,29	156.020,00
<b>D. VERBINDLICHKEITEN</b>	1.623.292,23	972.213,53
	6.657.494,11	6.575.264,80

**ANHANG für das Geschäftsjahr 2019****I. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss**

Der Jahresabschluss zum 31.12.2019 der

**EXCON Services GmbH**

**Sitz: Neu-Isenburg****Amtsgericht Offenbach am Main****HRB 43114**

wurde auf der Grundlage der Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuchs (HGB) und unter Beachtung des GmbH-Gesetzes (GmbHG) aufgestellt.

Die Gesellschaft ist eine kleine Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 Abs. 1 HGB.

**II. Erläuterungen und Angaben zu Bilanzierungs-, Gliederungs-, Bewertungs- und Währungsumrechnungsgrundsätzen**

Dem Jahresabschluss liegen die nachstehenden Bewertungsgrundsätze zugrunde:

Der Jahresabschluss wurde hinsichtlich Bilanzierung und Bewertung unter der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit (going concern; § 252 Abs. 1 Nr. 2 HGB) aufgestellt.

Die Bilanz wurde gemäß § 265 Abs. 5 Satz 2 HGB und § 42 Abs. 3 GmbHG um den Posten „Kapital der stillen Gesellschafter“ erweitert.

Die Immateriellen Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten, bzw. aufgestockten Werten, vermindert um planmäßige und außerplanmäßige Abschreibungen, angesetzt.

Die Marke, die Lizenzen und der Geschäftswert werden über 15 Jahre und die Spezialsoftware über sieben Jahre Nutzungsdauer linear abgeschrieben. Die Abschreibung der übrigen immateriellen Vermögensgegenstände beträgt drei Jahre.

Die Gesamtnutzungsdauer des Geschäftswerts von 15 Jahren bzw. die Restnutzungsdauer von 6 Jahren wird weiterhin als angemessen erachtet. Aufgrund der bestehenden Entwicklung des Dienstleistungsgeschäfts der Gesellschaft unterliegt der Geschäftswert keiner unmittelbaren Begrenzung durch einen Produktlebenszyklus und rechtfertigt somit eine Gesamtnutzungsdauer von 15 Jahren.

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, angesetzt. Die den Abschreibungen zugrunde gelegte Nutzungsdauer beträgt bei Betriebs- und Geschäftsausstattung 3 - 13 Jahre.

Die Abschreibungen werden nach der linearen Methode vorgenommen.

Im Geschäftsjahr wurden Geringwertige Vermögensgegenstände bis EUR 800,00 in voller Höhe abgeschrieben

Die Finanzanlagen sind grundsätzlich zu Anschaffungskosten bzw. aufgestockten Werten, oder zum niedrigeren beizulegenden Wert, angesetzt.

Die unter Vorräte ausgewiesenen unfertigen Leistungen sind zu Lohneinzelkosten zuzüglich anteiliger Gemeinkosten bzw. zu Anschaffungskosten unter Beachtung des Grundsatzes der verlustfreien Bewertung angesetzt worden.

Die Forderungen und die sonstigen Vermögensgegenstände wurden zu Nennwerten angesetzt. Einzelrisiken wurden durch die Bildung von Einzelwertberichtigungen angemessen berücksichtigt. Dem allgemeinen Kreditrisiko wurde durch eine Pauschalwertberichtigung zu Forderungen Rechnung getragen.

Die Guthaben bei Kreditinstituten und der Kassenbestand wurden zu Nennwerten angesetzt.

Ein aktiver Rechnungsabgrenzungsposten wurde gebildet für Aufwand, der der Zeit nach dem Stichtag zuzuordnen ist.

Das gezeichnete Kapital und das Kapital der stillen Gesellschafter sind zum Nennwert angesetzt. Stille Einlagen mit Kündigungsfristen von mehr als einem Jahr werden im Eigenkapital ausgewiesen, solche mit Kündigungsfristen von weniger als einem Jahr werden als Sonderposten im Fremdkapital ausgewiesen.

Rückstellungen wurden für alle weiteren ungewissen Verbindlichkeiten in Höhe des Erfüllungsbetrags gebildet. Dabei wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt.

Verbindlichkeiten sind zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

### **III. Erläuterungen zur Bilanz**

1. Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind bis auf eine stille Beteiligung in Höhe von tEUR 40 sowie zwei Darlehen in Gesamthöhe von tEUR 317 innerhalb eines Jahres fällig.

#### **2. Verbindlichkeiten**

Die Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten betragen bis auf ein Darlehen mit einer Laufzeit von zwei Jahren in Höhe von tEUR 100, nicht mehr als 1 Jahr.

### **IV. Sonstige Angaben**

#### **Außergewöhnliche Aufwendungen**

Aufwendungen von außergewöhnlicher Bedeutung entstanden im Geschäftsjahr in Form von Abschreibungen auf Finanzanlagen in Höhe von tEUR 600 sowie für Rückstellungen für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften in Höhe von tEUR 545. Zum 31. Dezember 2019 bestehen sonstige finanzielle Verpflichtungen von tEUR 563.

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen betreffend dem verbundenen Unternehmen betragen tEUR 91.

Während des Geschäftsjahres betrug die durchschnittliche Gesamtmitarbeiterzahl 51 Mitarbeiter.

**Neu-Isenburg, 06.07.2020**

**EXCON Services GmbH**

***gez. Bettina Guggemos, Geschäftsführerin***

---